

## Zur Ratsversammlung am 13. Juli 2023

**Ansgar Stalder, Landesvorsitzender der Partei dieBasis, nahm am 13. Juli 2023, nach seiner Aufnahme in den Rat der Stadt Kiel, aktiv an einer Ratsversammlung teil. Es standen eine große Anzahl an Themen zur Abstimmung.**

Die für Ratsherrn Stalder wichtigsten Punkte aus der Versammlung sind im Folgenden:

1. Die Partei dieBasis sieht das Abstimmungsverhalten der Fraktionen in weiten Teilen als undemokratisch an und bewertet es daraus folgend als Aushöhlung des Rechtsstaates. Beispielhaft dient hier die wiederholte Ablehnung des Kandidaten der AfD-Fraktion zum Vorsitzenden des Kulturausschusses. Aufgrund der Gemeindeordnung steht jeder Fraktion eine solche Funktion zu. Trotzdem wird ihr dieses Recht vorenthalten, was vor dem Hintergrund, dass der Kandidat über die entsprechende fachliche Expertise verfügt, besonders negativ auffällt. Hieran ist der unsachliche Umgang sowie das zwischen den anderen Fraktionen abgesprochene Abstimmverhalten deutlich zu erkennen.
2. Des Weiteren ist die Aussage eines CDU-Abgeordneten kritisch hervorzuheben, die er im Zusammenhang mit der Klimadebatte tätigte: „Der Souverän ist das Parlament“. Hier muss in aller Deutlichkeit darauf hingewiesen werden, dass das Volk der Souverän ist, Regierung und Parlamente vertreten den Willen des Volkes. Somit ist auf die Verfassungswidrigkeit dieser Aussage hinzuweisen.  
Im Gegensatz zu dieser seit spätestens 2020 eingeschliffenen Haltung der etablierten Parteien, verfolgt dieBasis einen grundlegend anderen Ansatz: Sie lebt den Grundgedanken der basisdemokratischen Einbindung des Volkes. Ansgar Stalder dazu: „Ich glaube, das entspricht der derzeitigen Stimmung im Volk, denn sie sehen, dass über und gegen unseren Willen hinweg entschieden wird und es kaum einen in der Regierung kümmert, wie das Volk denkt.“
3. Im Geiste dieser gelebten Basisdemokratie, hatte Ratsherr Stalder im Vorfeld die Mitglieder zu den wichtigen zur Abstimmung stehenden Punkten befragt und deren Voten in seine Stimmabgabe einfließen lassen. So wurde nicht im Sinne eines Einzelnen votiert, sondern die in der Breite vorherrschende Stimmung abgebildet.  
Dieses Vorgehen will dieBasis weiter verfolgen, vor allem aber wird an einer Lösung gearbeitet, mit der die Stimmung im Volk abgefragt und berücksichtigt werden kann. Ein Vor-Ort-Ansatz besteht bereits im Stadtteil Schilksee, wo dieBasis einen Treffpunkt organisiert, bei dem sich die Schilkseer über die anstehenden Themen informieren und ihre Stimme abgeben können.

Informationen zum Landesverband Schleswig-Holstein der Partei dieBasis, erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger unter [diebasis-lvsh.de](http://diebasis-lvsh.de). Ein Kontaktformular steht hier ebenfalls zur Verfügung, um mit Herrn Stalder in Verbindung zu treten.